



Konzert
in der Seeburg Uttwil

Bartek Nizioł, Violine
Tamara Chitadse, Klavier

Samstag, 27. Juni 2026 um 17 Uhr

AN- UND ABMELDUNGEN SIND UNBEDINGT ERFORDERLICH!

Es gibt ca. 50 Plätze, die in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Falls Sie sich angemeldet haben, aber dann doch nicht kommen können, teilen Sie uns dies bitte mit, damit Interessenten von der Warteliste nachrücken können.

Mindestbeitrag an das Künstlerhonorar **30,- CHF**

Fischer und Stickelberger
Seeburg, Seestr. 19, CH-8592 Uttwil
Tel. 071-460 10 23

seeburg@meisterkurse-uttwil.ch

Johannes Brahms (1833-1897)

Violinsonate Nr. 2 A-Dur op.100 (1886)

Allegro amabile

Andante tranquillo - Vivace

Allegretto grazioso

Claude Debussy (1862-1918)

Violinsonate g-moll (1916/17)

Allegro vivo

Intermède – Fantasque et léger

Finale – Très animé

PAUSE

Ignaz Jan Paderewski (1860-1941)

Violinsonate a-moll op.13 (1885)

Allegro con fantasia

Intermezzo. Andantino

Finale. Allegro molto quasi presto

Henryk Wieniawski (1835-1880)

Variationen über ein eigenes Thema op.15 (1854)

Einleitung: Maestoso – Andante ma non troppo

Thema: Allegretto

Var. I: Allegretto

Var. II: Poco più lento, Marcato (Pizzicato linke Hand)

Var. III: Risoluto

Andante ma non troppo

Finale. Tempo di Valse – Coda: Allegro vivace



Tamara Chitadse

Die in Tiflis geborene Pianistin setzte nach dem Studium in Georgien ihre Ausbildung in der Schweiz fort, wo sie 2009 bei Hans-Jürg Strub an der Zürcher Hochschule der Künste mit dem Solistendiplom abschloss.

Sie ist Preisträgerin von mehreren Solo- und Kammermusikwettbewerben; u.a. erhielt sie den 2. Preis am Taneev-Kammermusikwettbewerb in Kaluga sowie den Spezialpreis für die beste Brahms-Interpretation.

Die gefragte Pianistin konzertiert in Konzerten und Festivals in Europa, Russland, USA und Georgien. Im Rundfunk ist sie an zahlreichen live-Aufnahmen und Uraufführungen beteiligt; so im ORF, im Radio Suisse Romande sowie im SRF Radio Zürich. Auch sind einige CD-Aufnahmen mit Kammermusik erhältlich.

Seit 2010 ist die Musikerin an der Hochschule der Künste Bern als Korrepetitorin tätig und begleitet die Klassen von Conradin Brotbek, Jaime Gonzalez, Matthias Arter, Patrick Jüdt und Bartek Niziol.



Bartłomiej Nizioł

Der 1974 in Stettin geborene Violinist Bartłomiej Nizioł und 1. Konzertmeister der Philharmonia Zürich, studierte bei Jadwiga Kliszewska in Poznan und bei Pierre Amoyal in Lausanne. Er besuchte Kurse bei Zachar Bron, Ruggiero Ricci, Mauricio Fuks und Michael Frischenschlager.

1991 gewann er den Int. Henryk-Wieniawski-Wettbewerb in Poznan und den Violinwettbewerb in Adelaide. Die Folgejahre waren geprägt von diversen Erfolgen bei mehreren Prestige- Wettbewerben, die ihm Auftritte als Solist mit bedeutenden Orchestern ermöglichten (u. a. English Chamber Orchestra, Orchestre Philharmonique de Radio France, Orchester des Norddeutschen Rundfunks, New Japan Philharmonic Orchestra, Tonhalle Orchester Zürich, wo er unter Dirigenten wie Yehudi Menuhin, David Zinman, Marek Janowski, Heinrich Schiff, Jacek Kasprzyk und Krzysztof Penderecki sein Spiel weiterentwickelte. Kammermusik mit Pinchas Zuckermann, Elisabeth Leonskaja, Sol Gabetta und Martha Argerich.

Er spielt die 1. Violine im Valentin Berlinski Quartett. Seit September 2008 ist er Dozent an der Hochschule der Künste in Bern. Zudem engagiert er sich für die Förderung junger Talente, insbesondere im Rahmen seines eigenen Projektes «Festival & Masterclass» in Polen.